





Danziger Nachrichten

Die Untersuchung der Währungsfrage.

Heute vormittag 10 Uhr trat der Untersuchungsausschuss unter dem Vorsitz des Abg. Gen. Rahn zusammen...

Der zunächst vernommene Zeuge Direktor Schede von der Deutschen Bank erklärte, daß er aus dem Gedächtnis über diese Angelegenheit nichts sagen könne...

Sodann wurde Bankdirektor Weinfrank von der Dresdener Bank vernommen. Der Inhalt des Kommissionsprotokolls ist ihm bekannt...

Umlernen!

Die Unterbringung weiblicher Arbeitskräfte.

Von der Senats-Präsidentin wird uns geschrieben: Durch den Kapital- und Kreditmangel waren viele kaufmännische Unternehmungen...

An einer Sitzung des Reichsausschusses für den Handel, dem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter anwesend...

Nach der Abtrennung Danzigs sind hier Industriezweige mannigfacher Art aearündet worden...

Dieser Bericht hat sich bemerkt. Bei der Meldung zu dem Kurzus wurde jeder Wagnis vermieden...

Verlust des Aufwertungsanspruches.

Ein Rentner im Werder hatte eine Hypothek auf dem Grundstück eines Hofbesizers im Werder...

was der Rentner sagt, daß er bei der Duitungsleistung einen Aufwertungsanspruch nicht gehabt hatte...

Sozialdemokr. Partei, Ortsverein Danzig-Stadt

Montag, den 23. Juli, abends 7 Uhr, im Saale der Murrerherberge, Schüsselbamm

Sigung des erweiterten Vorstandes.

- Tagesordnung: 1. Ueberleitung der Kassengeschäfte der bisherigen Bezirksvereine in den Ortsverein. 2. Stellungnahme zum Partei-Sommerfest...

Der Mustergarten.

In Danzig ist nunmehr, nach dem Vorbilde anderer Städte, von der städtischen Gartenverwaltung eine Mustergartenanlage geschaffen...

Vorbereitungen zum Munitionslagerplatz auf der Westplatte.

Unzweifelhaft acht die Westplatte ihrem Bestimmungszwecke als Munitionslagerplatz entgegen...

Keine Reisen ohne Sichtvermerk.

Es wird darauf hingewiesen, daß Danziger Staatsangehörige, die nach dem Deutschen Reich...

Beginn der Rapserie.

An der Niederung ist fast überall mit dem Schneiden des Rasens begonnen worden...

Weitere Sperre des Ehlersplatzes.

Mit Zustimmung des Platzauschusses ist der Heinrich-Ehlers-Platz auch weiterhin für alle Rasenarbeiten gesperrt...

Beim Schmuggeln angehalten wurde am Dienstaachmittag an der Freistaatgrenze bei Kl.-Kelpin ein Arbeiter...

Auf der Straße überfallen wurde in der Dienstaachricht der Arbeiter Friedrich Kentrok aus Weichselmünde.

Stabsbesatz vom 24. Juli 1924.

- Todesfälle: Invalidin Auauke Mab, 81 J. 11 Mon. Witwe Johanna Usacek geb. Grob, 75 J. 7 Mon. - Frau Selma Rinael geb. Dettreich, 25 J. 8 Mon. - Sohn des Eigentümers Johann Wlisch, 3 J. 8 Mon. - Schlofferin Kanes Kronowaki, 16 J. 7 Mon. - Unbekannt 1 Tochter.

Ämtliche Börsennotierungen.

Danzig, 23. 7. 24 1 Rentenmark 1,36 Gulden. 1 Loty 1,09 Danziger Gulden. Berlin, 23. 7. 24 1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,4 Billionen Mk. Danziger Getreidepreise vom 16. Juli (Ämtlich) In Danziger Gulden per 50 Kg. Weizen 12,70-13,50, Roggen 7,85, Gerste 8,70, Hafer 8,70-9,00.

Schaffung eines Rentenguldens?

Gefahren einer neuen Inflation.

Zur baldigen Beseitigung der zurzeit herrschenden Geldkapitalnot in Danzig wird neuerdings für ein Projekt Stimmung gemacht, das sich die Organisation der deutschen Rentenbank und Rentenmark zum Muster nimmt...

Die Rentenbank und die Rentenmark traten in eine Lücke des deutschen Zahlungsmittelumlaufes ein, und zwar stellt letztere, da sie nicht in Devisen oder Gold, sondern in Rentenbriefen einlösbar ist, nur ein inländisches, kein internationales Zahlungsmittel dar...

Der Goldkurs der Rentenmark.

Der Goldkurs der Rentenmark steht also letzten Endes unter dem Schutze der künstlich verknappten Papiermark. Demgegenüber hat die Deckung der Rentenmark durch Grund und Boden nur eine massenpsychologische Bedeutung...

Die Ausgabe von Rentengulden würde unweigerlich zur Folge haben...

Die Ausgabe von Rentengulden würde unweigerlich zur Folge haben, daß eine den Kurs regulierende Stelle vorhanden wäre, die den Kurs des Rentenguldens ad pari mit dem des Währungsguldens hielt...

Selbstverständlich ist ein wichtiger Teil des Wiederaufbauprogramms auch die Wiederherstellung des realen Kredites...

Selbstverständlich ist ein wichtiger Teil des Wiederaufbauprogramms auch die Wiederherstellung des realen Kredites durch die Gründung einer Hypothekenbank...

Sommerferien auf dem Lande.

Sommerferien auf dem Lande. Die Sommerferien für die ländlichen Volksschulen des Kreises Großes Werder dauern vom 19. Juli bis 20. August...

Aus dem Osten

Marienburg. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Am ersten Male trat die junge Ortsgruppe des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold mit einer großen Versammlung an die Leisentlichkeit.

Ditkhan. Zeilfreier der Landarbeiter. Die Landarbeiter auf einzelnen Gütern, so z. B. in Gr. Vorroschau, Kl. Malfau, Sienslau, Liebenhoff, Lunau, haben die Arbeit niedergelegt und somit die Stilllegung der landwirtschaftlichen Betriebe veranlaßt.

Wolgast. Totschlag, begangen durch Kindesaussetzung. Vor dem Schwurgericht standen die Arbeiter Gustav und Marie Hoffmann wegen Totschlags, begangen durch Kindesaussetzung.

Als die Angeklagten nach fünfjähriger Verbannung in der Nähe von Spitzing anlangten, erklärte Frau H., sie könne nicht mehr weiter.

Allenstein. Kommunistische Straßenverschönerung. Mitglieder der kommunistischen Partei haben nachts in den Straßen der Stadt, an den Mauern der Häuser, auf den Bürgersteigen und auf dem oberen Treppendach vor der Garnisonkirche zahlreiche Sowjetkerne, Sakenkreuze und Schriftzeichen, wie 'Nieder mit Ludendorff, dem Massenmörder', 'Tod den Faschisten', 'Tod dem Sakenkreuz', teils mittels einer Schablone, teils freihändig mit roter Farbe angepinselt.

Tilsit. Der verbotene Ludendorff-Rummel. Zur Erinnerung an die zehnjährige Niederkehr der Befreiung Litauens sollte am 21. und 22. August in Tilsit ein sogenannter großer 'Ludendorfftag' stattfinden.

Stettin. Explosion auf der Hütte Kraft. Montag nachmittag gegen 8 Uhr wurden die Einwohner von Stolzenhagen-Krahwitz in große Erregung versetzt.

Rüschgüte. Die Krise in Ost-Oberschlesien. Gestern sind sämtliche ostschlesischen Zink- und Eisenschmelzen stillgelegt worden, da die Belegschaften entgegen der Regierungsverordnung nur acht Stunden Arbeit leisteten.

Versammlungs-Anzeiger. Regeln für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr Morgens in der Geschäftsstelle, Am Spandhaus 6, gegen Barzahlung entgegen genommen.

D. M. B. Vertrauensleute der Klempner, Heizungs- und Elektromonteur. Freitag, den 25. Juli, 5 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus: Dringende Sitzung.

S. P. D. Joppot. Montag, den 28. Juli, abends 7 Uhr, Versammlung im Bürgerheim.

S. P. D. II. Bezirk. Die Hauskassierer werden gebeten, unverzüglich für das II. Quartal beim Gen. Marquard abzurechnen.

Reklametage. Qualitätsware! Preis. Herren-Agraffenschleier, schwarz pa. Rindbox, beliebte halbrunde Form 15.75. Damen schwarz, Schnürschuhe Ia R. Chevreau spitze moderne Form amerik. Absatz 11.90. Sandalen flexible, naturfarbig Rindleder, Doppelsohlen 5.40.

Allein-Verkauf: »Jka«, Danziger Schuh-A-G., Langgasse 73, Tel. 3931, 7207.

Ich bekomme! Die Geschichte einer Frau von Clara Keller-Rustke. Ich, Mahama, merck! Das ist nicht selb! kommen und ein Mahama trinken?

fragte. Bei jedem neuen Erlaß der vorgesetzten Behörde, bei jedem Akt, der in seinem Auge den Stempel der Ungerechtigkeit trug, kam sein zorniges 'Warum!' in das Ohr seiner Ohren.

oder ein Herz gewinnen. Heute weiß ich was er wollte. Er war jahrelang sehr einsam gewesen: ein einsamer Mann mit heißem Herzschlag und unterdrückter Sinnensat.

Steigerung der deutschen Getreidepreise. Die Freigabe der Getreideaufuhr tritt an der Berliner Produktenbörse in immer größerem Umfang in Erscheinung...

Nach immer weniger Konkursen als vor dem Kriege. Trotz der Aufhebung der Geschäftsaufsichtsverordnung war in Deutschland im Juni die Zahl der Konkurse immer noch niedriger als vor dem Kriege.

Die Wirtschaftslage im Siegerländer Erzgebiet ist außerordentlich schlecht. Schon seit Monaten werden nur 35-40 Prozent der Arbeiter voll beschäftigt.

Krupp in Spanien. Verhandlungen, welche die Firma Krupp seit längerer Zeit mit spanischen Interessentengruppen und der spanischen Regierung geführt hat, sind zum Abschluss gekommen.

Steigerung der südafrikanischen Goldproduktion. Nach einer Statistik der Transvaal-Mineralienkommission betrug die Goldproduktion am Witwatersrand in der ersten Jahreshälfte 4.704.095 Unzen im Werte von 22.388.060 Pfund Sterling...

Die Teuerung in Estland. Die Erhöhung der Preise hat die Situation auf dem Markt außerordentlich erschwert. Die Preise steigen fortwährend, besonders auch für Lebensmittel.

Die Weltkohlenförderung 1923. Der Reichskohlenrat hat einen Bericht über das Kohlenjahr 1923 herausgegeben, der eine gute Uebersicht des heimischen Materials ermöglicht.

Starker Rückgang der englischen Kohlenaufuhr. Die Kohlenaufuhr Großbritanniens in der ersten Jahreshälfte ist gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres erheblich zurückgegangen.

Muhrbergbau zu Anfang des Vorjahres erschlossen hatte, teilweise wieder verloren hat, nachdem die Förderung im Ruhrgebiet in Gang gekommen ist.

Trochender Frachtratenkrieg in der Atlantik. Der Vertreter des Schiffsamtes der Vereinigten Staaten, der nach London gereist war, um die englischen Schiffsamtsstellen zu einer Erhöhung ihrer Frachtraten nach amerikanischen Häfen um 20 Prozent zu veranlassen...

Neubauten mit Delmaschinen. In der neuesten (Juli-) Nummer des "Motorship" wird angegeben, daß die Zahl der mit Delmaschinen versehenen Schiffe, die in den vergangenen sechs Monaten von Stapel gelaufen oder fertiggestellt sind, 450.000 Br.-R.-T. betragen...

Größere Produktion bei verkürzter Arbeitszeit.

Wie die Unternehmer, wenn sie gezwungenermaßen bei verkürzter Arbeitszeit produzieren, sich selbst das Verdienst für die gesteigerte Arbeitsleistung zuschreiben, dafür ist die Messung eines der führenden englischen Rechenbehalter, die mit dem "Labour Psek Service" entnehmend, bezeichnend.

Unter ungeheuren Schwierigkeiten, die noch verschärft wurden durch die inneren und äußeren Bedingungen des Handels, durch die fortgesetzten Forderungen auf höhere Löhne ohne gesteigerte Produktion seitens der Belegschaft...

In dieser Beziehung liegt zwar ein offener Widerstand. Ohne eine gesteigerte Arbeitsleistung durch die Belegschaft kann selbstverständlich das Ergebnis der Kohlenförderung nicht gleichzeitg gesteigert werden.

Ueber die Frage der Einheitskurzschrift hat im Reichsministerium des Innern eine neue Konferenz stattgefunden, an der die interessierten Ressorts des Reichs und der Länder mit Ausnahme von Bayern und einigen kleineren Ländern teilnahmen.

Schwere Gewitterschäden in Dresden. In den späten Abendstunden gingen über Dresden und Umgebung schwere Gewitter nieder, die vielerorts großen Schaden angerichtet haben.

Verhaftung eines Mädchenhändlers. Niederländischen Blättermeldungen zufolge wurde in Miffingen ein langgeachteter englischer Mädchenhändler verhaftet, der im dringenden Verdacht steht, eine Anzahl aus Westdeutschland stammender Mädchen verhandelt zu haben.

Schweres Dampferunglück vor New York. Der Dampfer "Boston", der vierhundert Passagiere an Bord hatte, wurde bei Rhode-Island gerammt.

Der Tod in den Bergen. Am Matterhorn stürzte gestern das Wiener Ehepaar Dr. Braun, das sich auf der Hochzeit befand, ab.

Der Madfahrer vom Niagara verhungert. In Ottawa, der Hauptstadt Kanadas, starb, wie uns ein Funkpruch meldet, im Alter von 30 Jahren, erblindet und in größter Armut, Andrew Jenkins.

Ein weiblicher Straßenzücker. Erst gegen 1 Uhr überfiel die 24 Jahre alte wohnungslose Frieda Bornaröder an der Ecke der Zeltower und Großbeerenstraße einen gewissen Otto Dubrow, der sich auf dem Wege nach seiner Wohnung nach dem Tempelhofer Ufer befand.

Ein Trauriges Zeichen der Zeit. In Braunshweig befiel ein Roman, der in widerwärtigster Weise den Fall des Massenmörders Saarmann anschlachtet und schenksche Mord über die Hinrichtung der Opfer bringt.

Ein D-Zug-Mörder in Franckleibern. In dem vormittags 9.30 Uhr von Frankfurt a. M. abgehenden D-Zug nach Basel wurde vor einigen Tagen wahrscheinlich ein Raubüberfall verübt.

In der Folterkammer.

Von \* \* \*

Mit einem Kommissar und mehreren Kriminalinspektoren gehe ich nach Mitternacht durch die berüchtigten Straßen des Süsterviertels der Großstadt.

Der Abbruch unserer Straße ist ein Haus, das der Polizei wohl auch als Falle für manchen pervers veranlagten Verbrecher dienen mag.

Energisches Klopfen. Einige fragende Frauenstimmen treten in das stillstehende kleine alte Haus.

In einem Raume ohne Fenster dreht sie die Belichtung an, und Lichtstrahlen von eigenwillig grünlich-bläuerlicher Färbung geben allem etwas Unwirkliches und Unheimliches.

lassen, ohne daß ihr Körper Flecken oder gar Wunden zeigt. Sie empfinden die höchsten geschlechtlichen Lustgefühle.

In einer Ecke steht ein Schulbänkehen, etwa für zehnjährige Kinder, mit einem Totenkopf als Rückenlehne.

Nieder andere finden den Gipsel der Fuß darin, von kranken Weinen in hohen, buntschmückten Stiefeln getreten zu werden.

Es fehlt in diesem Raume kein Instrument, dessen der Masochist, also ein Mensch, der in selbst erduldeten Grausamkeiten Wohlstand empfindet, zu seiner Paradiesgärten bedarf.

Interer Führerin schließt ihren Vortrag, der ohne jeden Ruzismus, frei von Joten, in sehr gewandter, sachlicher Rede gehalten war.

Hinaus in die Sommernacht! Die blühenden Linden duften. Morgenwinde wehen vom Nulke herüber. Der neue Tag kündigt sich an.

Sport und Alkohol. Die Ergebnisse der Olympiade in Paris stellt der Präsident der amerikanischen Anti-Alkoholverbandes (World Prohibition Federation), Gun Hauker in den Dienst seiner Propaganda, in einem Brief an den "Sportamen".

Soziale Gerechtigkeit - Gotteslästerung. Der ungarische Dichter Attila Jozsef hatte vor kurzem in einer literarischen Zeitschrift unter dem Titel "Der revoltierende Christus" ein Gedicht veröffentlicht, an welchem religiöse Kreise Anstoß nehmen.

**Gewerkschaftliches u. Soziales**

Vom Personalabbau im Bankgewerbe entwirft eine Darstellung von Benno Marx, des Geschäftsführers des „Allgemeinen Verbandes der deutschen Bankangestellten“ ein erschütterndes Bild. Von 250.000 Bankangestellten, die zu Ende der Inflationszeit im Bankgewerbe tätig waren, sind bereits mehr als die Hälfte abgebaut und mit weiteren Entlassungen ist noch zu rechnen. Die mittleren und kleineren Bankfachleute haben ihr Personal bis zu 65 und 70 Prozent, die Großbanken zum Teil bis 40 und 50 Prozent abgebaut; eine Großbank, die Mitteldeutsche Kreditbank, sogar 70 Prozent. Ungefähr zwei Drittel der Entlassenen haben überhaupt keine Abfindungssummen erhalten. Bei einer Beschäftigungsdauer von einem bis anderthalb Jahren wurde keine Abfindungssumme zuerkannt. Diejenigen aber, denen eine Abfindungssumme zuerkannt wurde, erhielten durchschnittlich eine Abfindung von 100 bis 150 Mark, während bei dem österreichischen Bankbeamtenabbau den gekündigten Annehmlichkeiten 9 bis 30 Monatsgehälter ausbezahlt wurden. Bei dem Abbau wurde häufig auch versucht, die Betriebsvertretungen abzubauen, was jedoch in der Regel verhindert werden konnte. Der notwendige Personalabbau gab auch oft Gelegenheit, die Maßregelung mitleidiger Annehmlichkeiten zu vermeiden. 80 Prozent der Abgebauten ist arbeitslos.

Die Sozialversicherung in Frankreich. Der französische Gewerkschaftsbund fordert seit Jahren die Errichtung eines zentralen Wirtschaftsrates, in dem die Erzeuger und Verbraucher des Landes vertreten sein sollen, und der in wirtschaftlichen Fragen von allgemeiner Bedeutung beschließendes Recht haben soll. Nun hat auch die Unternehmerfront diese Forderung aufgearbeitet. Auf einer Zusammenkunft der Vertreter der Handelskammern, an der der Ministerpräsident teilnahm, erklärte der Vorsitzende der Pariser Handelskammer, daß seine Organisation eine Petition an

die Regierung zu richten beabsichtige, die die Einsetzung eines großen Wirtschaftsparlamentes fordere. Der anwesende Ministerpräsident erwiderte, daß von seiner Seite dem Plan kein Hindernis bereitet werde. Allerdings wird dieses Wirtschaftsparlament wahrscheinlich anders aussehen, als der Gewerkschaftsbund es wünschte und forderte. Am 9. April wurde in der französischen Kammer der Gesetzentwurf über eine Sozialversicherung angenommen, die sich auf die Fälle von Krankheit, Invalidität, Alter und Tod erstreckt, unter Berücksichtigung der Familienverpflichtungen der Versicherten. Der Kreis der pflichtmäßig zu Versicherenden soll über 8 Millionen Lohn- und Gehaltsempfänger umfassen und die eventuelle Bezugsberechtigung sich auf etwa 18 Millionen Personen erstrecken. Weil aber der Staat zu dieser Versicherung während der ersten Jahre progressive Zuschüsse von 21 bis 95 Millionen Franken pro Jahr zu leisten haben wird, so kann der Entwurf erst nach einer Abstimmung im Senat Gesetz werden. Auch soll er erst ein Jahr nach seiner Veröffentlichung im offiziellen Blatte in Kraft treten, so daß mit seiner Verwirklichung noch nicht so schnell zu rechnen ist.

Die Internationale Genossenschaftliche Ausstellung in Genf, die am 14. Juni eröffnet wurde, erfreut sich starker Beachtung; am 15. Juni wurde die Besucherzahl auf 15.000 geschätzt. Aus den verschiedenen Geenden Helands wurden Sonderzüge abgefahren. Der öffentliche Platz im Mittelpunkt der Ausstellung macht, wie die „Coopération Helvétique“ schreibt, dem Internationalen Genossenschaftsbund alle Ehre. Dieser hat die Hauptbestimmungen seiner Statuten als eine Art Gesetzbuch an die Mauer geschrieben. Der Internationale Genossenschaftliche Frauenbund verleiht auf einer Tafel seinen auf zehn Bänder verteilten Bekand. Die Abteilungen des Bundes Internationaler Handel, Bank, Versicherung setzen auf einem Standplatz die Entfaltung ihrer Tätigkeit. Auf oberem reichhaltig abgestimmten Tafeln hat mit dem Geschmack der Bund die Genossenschaftsbewegung der verschiedenen ihm angeschlossenen Nationen zu charakterisieren versucht. Im Mittelpunkt ver-

sinnbildlich eine Gruppe Arbeiter den Gedanken „Genossenschaft“. Die Gruppe ist ein Werk des Bildhauers Garicef. Die Architektur des Platzes und das Ganze erregten die Bewunderung aller Besucher. Das Schema und die Grundzüge sind durch die belgische Grobeinführungsgesellschaft zusammengetragen, während die Malerei in der Hauptsache das Werk des Malers Draş ist. Das ist zweifellos der „Clou“ der Ausstellung.

Die Gewerkschaftsbewegung in Brasilien. Im Jahre 1920 gab es in Brasilien ca. 500.000 Gewerkschaftler. Nach einigen erfolgreichen Streiks erlitten dann aber die Gewerkschaften in einigen, von der Regierung unterstützten Gegenangriffen der Unternehmer starke Verluste und ihre Mitgliederzahlen gingen beträchtlich zurück. Von einer Bewegung über das ganze Land kann man in Brasilien kaum sprechen. Die meisten Organisationen haben lokalen Charakter. In Rio de Janeiro gibt es zwei Verbände von Lebensmittel-, Bekleidungs- und Bauarbeitern, ferner 12 andere Organisationen für die verschiedensten Berufe, wovon eine Vereinigung von Handelsangestellten mit 20.000 Mitgliedern. In anderen Städten gibt es ferner einige Föderationen oder einzelne Verbände, endlich kann ein Genossenschaftsverband erwähnt werden, der auch einige Gewerkschaften umfaßt und 140.000 Mitglieder zählt. Sein Sitz ist in der Regierung errichtet und ist sehr nach rechts orientiert. Die älteren Verbände sind selbst die kleinere der beiden Föderationen in Rio de Janeiro kommunistisch. Die Landarbeiter sind gar nicht organisiert; doch wegen der Zunahme der Zahl der Kaffeelantagen und der damit im Zusammenhang stehenden großen Nachfrage nach Arbeitskräften erfreuen sich diese Arbeiterkategorien verhältnismäßig hoher Löhne.

Verantwortlich: für Politik Ernst Loos für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Inserate Anton Kroonen, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von F. Gebel & Co., Danzig.

**S. Anker - Danzig**

Telefon 33, 385, 393 - Gegr. 1871  
Telegraph-Adresse: Kleianker

Getreide :: Mehl :: Reis :: Saaten :: Futtermittel :: ...

**Anker-Lager Aktienges.**

DANZIG  
Telefon 6879, 6880

Spezial von Massengütern :: :: :: Eigene große Lagerhäuser

**Danzig-Kattowitzer Eisen- u. Metallhandelsgesellschaft m. b. H.**

Zentrale: Danzig, Bruschischer Weg 16 :: Filiale: Kattowitz, Querstraße 2  
Fernsprecher 2319 u. 3442 Fernsprecher 436, 437, 438

Abbruch stillgelegter Betriebe - Voll- u. Feldbahnmaterialien - Rohstoffe - Metallrückstände  
Stab- und Formeisen - Bleche

**Speicherei Aktiengesellschaft.**

Danzig, Hoptengasse Nr. 19/20  
Telephon 5975, 5979, 3942

Generalpedition :: :: Lagerung :: :: Maschinelle Bearbeitung

**Oikos**

Danziger Möbelindustrie u. Holzbearbeitung  
A-G.  
DANZIG-LANGFUHR

**Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan**

Musterschutz! Ohne Gewähr

**Danziger Fernverkehr**

C Danzig-Simonsdorf-Tiegenhof und zurück

0.30	1.00	2.00	3.00	ab Danzig	an	5.00	6.00	7.00	11.00
0.30	1.00	2.00	3.00	an Dirschau	ab	7.00	8.00	9.00	10.00
0.30	1.00	2.00	3.00	an	an	11.00	12.00	13.00	14.00
0.30	1.00	2.00	3.00	an Simonisdorf	ab	15.00	16.00	17.00	18.00
0.30	1.00	2.00	3.00	an	an	19.00	20.00	21.00	22.00
0.30	1.00	2.00	3.00	an Neustadt	ab	23.00	24.00	25.00	26.00
1.00	2.00	3.00	4.00	an Tiegenhof	ab	27.00	28.00	29.00	30.00

**Bergenske**

BALTIC TRANSPORTS LTD.  
Telegraph-Adresse: „Bergenske“  
Fernsprecher: Namenskurul

Reederei / Befrachtung / Spedition / Versicherung / Stenorel

**Buchdruckerei**

J. Gehl & Co.  
Am Spendhaus 6 Tel. 3390

**Buchhandlung**

Volkswacht, J. Gehl & Co.  
Am Spendhaus 6 u. Paradiesgasse 32

**Western Trading & Industrial Co.**

Joint-Stock Co.  
Danzig Branch: Danzig, Hundegasse 12  
Telefon 5681 Telegraph-Adresse: Western Danzig  
Blt. I: Technische Bekleidung, Tabak, Holz, etc., etc.  
Blt. II: Chemikalien

**Danziger Commerz- u. Deposite**

Aktiengesellschaft  
Danzig, Langgasse Nr. 48/49

**Alexander & Lewin**

Danzig, Langgasse Nr. 26/27  
Damen-Kleiderstoffe und Voiles  
EN GROS :: :: EXPORT

**Bernhard Guttman**

Holzexportgesellschaft m. b. H.  
Hundegasse Nr. 83 Fernsprecher 7561

**M Slaweit & Co. Ltd.**

London - Danzig  
Holzexport  
Melzergasse 4 Tel. 1474

**Walter Goldstein**

Danzig, Hundegasse 4-5  
Telephon 3140 und 5463  
Leinen- und Baumwoll-Waren en gros

**Danziger Holzexport**

ISIDOR GOLDBERGER  
D-A-N-Z-I-G  
Vorstädtischer Garten 44b

**Grandt & Schumann**

Holzmakler  
Gegründet 1877  
Danzig, Hundegasse 12 Telefon Nr. 6751 u. 223

**N. Kleczewski & Co.**

Danzig, Hundegasse 33  
Saaten und Getreide

**Henryk Lubinski**

Hundegasse 115 TEXTILIEN Telefon 2120  
Telegraph-Adresse: „FIBELUN“

**Bensinger & Co.**

Mühlengasse 46 DANZIG Mühlengasse 46  
Textilwaren - Export  
Ständige Lager in allen größeren Plätzen Polens.  
Vertreter von S. Bensinger, London.

**Baltische Agrar-Handelsgefellsh.**

EXPORT Böttchergasse EXPORT

**Hans Angress**

Kassabischer Markt 11 Tel. 1922  
EXPORT - Kamm-, Weiß- und Wollewaren - EXPORT

**Skwierawski & Co.**

DANZIG  
Pfeifferstadt 55  
Textilwaren-Großhandlung



